

Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH  
Dr.-Robert-Koch-Straße 8 · 51465 Bergisch Gladbach

Katholische Jugendagentur  
Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Dr. Robert-Koch-Str. 8  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202 93622-0  
Fax: 02202 93622-40  
E-Mail: [kontakt@kja-lro.de](mailto:kontakt@kja-lro.de)  
[www.kja-lro.de](http://www.kja-lro.de)

Michael Hirth  
0157-805 354 03  
[michael.hirth@kja-lro.de](mailto:michael.hirth@kja-lro.de)  
5.8.2024

### Antrag zur Beratung im Kinder- und Jugendhilfeausschuss

- Stellenerweiterung Sozialpädagogische Fachkraft der KJA LRO gGmbH am Standort der **Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf** von 0,5 (VZ) auf 1,0 (VZ)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der zuständigen Gremien auf:

1. **Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt das Vollzeitäquivalent am Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf von einer 0,5 auf eine 1,0 Vollzeitstelle (VZ-Stelle) auszuweiten.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, der KJA LRO gGmbH hierfür die Mittel in Höhe für eine weitere 0,5 Vollzeitstelle (VZ-Stelle) gemäß TVÖD SuE 11b oder analoger Tarifzahlung der Trägerin für die entsprechende Aufgabenstellung zur Verfügung zu stellen.**

Begründung:

Analog der Antragsvorlage Nr. 2024/2736 (im KJ am 11.4.24), in der für den Opladener Laden eine Stellenerweiterung angefragt wurde, beantragt die KJA LRO gGmbH für den Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf ebenso die Stellenerweiterung.

Seit 2021 setzt die KJA LRO gGmbH Angebote im Rahmen des Programms Frühe Hilfen mit einer personellen Ausstattung von 0,5 Vollzeitstelle im Quartierstreff Wiesdorf um. Eine dauerhafte Sicherstellung der Programmanforderungen und Angebote ist mit diesem Stellenumfang nicht leistbar. Zudem soll analog aller anderen Standorte für die Umsetzung der Frühen Hilfen eine Personalausstattung von 1,0 Vollzeitstelle bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Hirth*

Michael Hirth  
Referatsleitung

## **Weitere Informationen:**

Der Quartierstreff Wiesdorf hat im April 2021 als weiterer Standort der „Frühen Hilfen“ in Leverkusen seine Arbeit aufgenommen. Zum 31.03.2024 leben in Leverkusen-Wiesdorf 18361 Einwohner\*innen, wovon 968 Personen im Alter von null bis sechs Jahren sind. Zum 31.12.2022 lebten 299 der Kinder von null bis sechs Jahren in Leverkusen-Wiesdorf in einer Bedarfsgemeinschaft. Hierzu liegen keine aktuelleren Zahlen vor. Von Beginn an war der Quartierstreff Wiesdorf mit einer 0,5 VZ-Stelle für den Bereich der „Frühen Hilfen“ im Vergleich zu anderen Standorten unterbesetzt.

Die anderen Projektstandorte verfügen über eine 1,0 VZ-Sozialpädagogische Fachkraft und eine 0,33 VZ-Psychologische Fachkraft. Die „Frühen Hilfen“ in Leverkusen haben ein umfassendes Konzept. Dazu gehört die Teilnahme der Mitarbeitenden an diversen Gremien, wie z. B. Arbeitskreisen, Großteams, Fachtagen und weiteren Terminen mit Netzwerkpartner\*innen außerhalb der jeweiligen Einrichtung sowie Trägerintern. Die Durchführung eigener Angebote und die niedrigschwellige Beratung gehören ebenso zu ihren Aufgaben, wie die Gestaltung und Organisation eines abwechslungsreichen Programms. So lautet ein Qualitätsmerkmal „Präsenz durch die Schaffung täglicher, verbindlicher und dauerhafter Angebote, die sich an der aktuellen Lebenssituation der (werdenden) Eltern und Kinder orientieren“.

Aufgrund der derzeitigen personellen Ausstattung von einem 0,5 VZ-Äquivalent ist das tägliche, verbindliche und dauerhafte Sicherstellen der Angebote nicht umsetzbar. Zudem ist die Gewährleistung des Qualitätsmerkmals eines regelmäßigen fachlichen Diskurses unter den Mitarbeitenden im Rahmen regelmäßiger Dienstbesprechungen dementsprechend nur unzureichend möglich.

In Krankheits- oder Urlaubszeiten gibt es keine Vertretung und die Kontinuität des personalen Angebotes ist somit nicht gesichert. In solchen Situationen ist der Quartierstreff Wiesdorf gezwungen, Leistungsangebote im Bereich Frühe Hilfen ausfallen zu lassen. Ebenso ist die per Konzept geforderte Vielfalt der Angebote mit nur einer 0,5 VZ-Stelle nicht realisierbar.

Seit Dezember 2020 ist die Zielgruppe der „Frühen Hilfen“ um Kinder von null bis drei Jahren, auf Kinder bis zum Schuleintritt erweitert. Damit steigt die Anzahl der Besucher\*innen und die Bedarfslage erhöht sich.